

Vilmorin's illustr. Blumengärtnerei. Bearb. von Rümpler. (Wiener Obst- u. Gartenztg. III, 3.)
O. Wigand i. L. Henne-Am Rhyn, allgem. Culturgeschichte von der Urzeit bis auf d. Gegenwart. (Ill. Ztg. 1814.) — Knauth, Handbuch d. pneumat. Therapie. (Jahrb. f. Balneol. etc. VII.) — Peters, d. Quellen u. Bäder Elsters. (Ebend.)
Wimmer'sche Buchdr. i. **Linz.** Oberösterr. Kalender f. 1878, red. v. Foltz. (Die Biene 2.)

Chr. Winter i. Fr. a. M. Kaulen, Freud' und Leid im Leben deutscher Künstler. (Europa-Chronik 13.)
C. Winter i. H. Bronner, Classification d. Weintraubensvarietäten. (Wien. Obst- u. Grztg. III, 3.)
C. F. Winter i. L. Eckers, Tiresias. (Sonnt.-Beil. z. N. Pr. † Ztg. 13.)
Wölfert's Buchh. i. **L.** Stadion, todt Blätter. (Reform 53.)

A. Wolff i. H. Petri, Zum Bau d. Hauses Gottes. Hrsg. v. Steinmetz. (Sonnt.-Beil. z. N. Pr. † Ztg. 13.)
Zamarski i. W. Blechner, der Sohn des Staatskanzlers. (Die Biene 2; Allg. Modentz. 14.)
Zimmer'sche Buchh. i. **Fr. a. M.** Flugblätter f. Stadt u. Land. (Anz. f. d. n. päd. Lit. VII, 3.) — Schöpf, der Charakter in d. Literatur. (D. Beweis d. Glaubens. XIV, Jan.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörjensvereins werden die dreigespaltene Pettizelle oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[15628.] Iglau, 1. April 1878.

Heute kamen nachfolgende Circulare zur Versendung:

P. T.

Hierdurch zeige ich Ihnen ergebenst an, dass ich wegen vorgerückten Alters und eines immer mehr zunehmenden Leidens die von mir im Jahre 1866 unter der Firma

Ant. Musil

dahier gegründete Buchhandlung heute käuflich an die Herren Anton Bayer aus Deggendorf und Paul Bäuerle aus Rottenburg abgetreten habe, welche Ihnen das Nähere betreffs der Weiterführung durch das nachstehende Circular bekannt geben.

Vorbehaltlich Ihrer Zustimmung haben dieselben das von mir O.-M. 1878 Disponirte und Ihre Sendungen vom laufenden Jahre übernommen. — Rechnung 1877 wird von mir zur kommenden O.-M. pünktlich geordnet.

Indem ich hiermit aus dem Kreise des Buchhandels scheidet, danke ich für das mir während meiner Thätigkeit so vielfach entgegengebrachte Vertrauen und zeichne

Hochachtungsvoll

Anton Musil.

Iglau, 1. April 1878.

P. T.

Wie Sie aus Vortgehendem ersehen, haben wir die Buchhandlung des Herrn Ant. Musil dahier käuflich erworben.

Im Anschlusse an diese Mittheilung beehren wir uns Ihnen mit Gegenwärtigem anzuzeigen, dass wir das übernommene Geschäft als Grundlage für unsere Thätigkeit benützen und nach Erhalt der Concession am hiesigen Platze unter der Firma

Bayer & Bäuerle

eine Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung, verbunden mit einem Papier-, Schreib- und Zeichen-Requisiten-Geschäfte, eröffnet haben.

Iglau, die zweitgrösste Stadt in Mähren, hat über 25,000 Einwohner. Sie ist der Sitz einer grösseren Anzahl Civil- und Militär-Behörden, Unterrichts-Anstalten etc. etc. und hat nur zwei Buchhandlungen. Die Bevölkerung der Stadt und der Umgegend ist meist wohlhabend und intelligent. Es sind demnach alle Vorbedingungen für eine Erweiterung, für eine gedeihliche Entwicklung des Geschäfts vorhanden, und es ist einer thätigen Firma genügend Spielraum geboten, den literarischen Producten daselbst einen bedeutend grösseren Absatz zu schaffen.

Der Besitz vollkommen ausreichender Geldmittel, unsere langjährigen, in ganz selbständigen Stellungen gesammelten Erfahrungen und ein geräumiges, elegant eingerichtetes Local in der besten Lage der Stadt werden unsere Bemühungen unterstützen.

Bezüglich unserer bisherigen Thätigkeit und unserer Vertrauenswürdigkeit erlauben wir uns auf die nachstehenden Zeugnisse und Empfehlungen hinzuweisen. Die Herren Wildt, Huber, Prochaska, Hartleben und Wagner sind überdies zu weiteren Mittheilungen über unsere Verhältnisse bereit.

Mit Rücksicht hierauf dürfen Sie sich unserer Ueberzeugung anschliessen, dass durch eine Geschäftsverbindung mit uns die beiderseitigen Interessen gefördert werden.

Wir bitten Sie daher höflich: uns Ihres geschätzten Vertrauens zu würdigen und uns gütigst Conto zu eröffnen. Es wird selbstverständlich unser eifrigstes Bestreben sein, diese Verbindung zu einer ebenso angenehmen als lohnenden zu machen, und werden wir den übernommenen Verpflichtungen stets pünktlichst nachkommen.

Unsere Vertretung haben übernommen für *Leipzig* Herr Franz Wagner, für *Wien* Herr A. Hartleben und für *Prag* Herr Heinr. Mercy.

Unseren Bedarf werden wir selbst wählen. Wir bitten daher um gefällige baldige Einsendung eines vollständigen Verlags-Kataloges und Ihrer in letzter Zeit ausgegebenen Circulare etc., und für die Folge um regelmässige, rascheste Zustellung Ihrer geschäftlichen Mittheilungen, wobei wir bemerken, dass wir unsere Thätigkeit auch den besseren Colportage-Artikeln zuwenden. — Antiquariats-Kataloge erbitten wir uns stets sofort nach Erscheinen in mehrfacher Anzahl zur zweckmässigsten Verbreitung.

Vorbehaltlich Ihrer freundlichen Genehmigung haben wir von Herrn Ant. Musil die unten specificirten Disponenden und Sendungen übernommen, mit welchen Sie uns daher gefälligst belasten wollen. — Alle für Herrn Ant. Musil bestimmten Continuationen sind von nun an an uns zu adressiren.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Anton Bayer.
Paul Bäuerle.**

Herrn Anton Bayer aus Deggendorf in Bayern, der in den Jahren 1871 bis 1873 in meiner Verlags- und Sortiments-Buchhandlung mit seltenem Fleisse und Pflichttreue als Gehilfe thätig war, ertheile ich hiermit nach bestem Wissen und Gewissen das Zeugniß eines tüchtigen, in allen Zwei-

gen des Buchhandels bewanderten und erfahrenen Geschäftsmannes. Seine gediegenen Kenntnisse, verbunden mit einem tadellosen Charakter, geben die sicherste Bürgschaft für eine gedeihliche Entwicklung seines nunmehr zu begründenden eigenen Geschäftes, und wünsche ich ihm hierzu von ganzem Herzen alles Glück und Segen.

Stuttgart, den 1. October 1877.

G. Wildt,

Firma: G. Wildt's Verlag.

Es gereicht mir zu wahrem Vergnügen, Herrn Paul Bäuerle aus Rottenburg a. N., welcher fast sieben Jahre lang mit seltener Umsicht in meinem Geschäft gearbeitet hat, in den Kreis des deutschen Buchhandels einzuführen. Sein solider männlicher Charakter, seine vielseitigen Kenntnisse, seine vollständige Vertrautheit mit allen Zweigen unseres Berufes, seine langjährigen Erfahrungen, sein ausdauernder Fleiss nicht minder wie seine makellose Rechtlichkeit qualificiren ihn in hohem Grade zum selbständigen Betriebe eines Geschäftes. Dazu kommt, dass nach den mir zuverlässig gewordenen Informationen nicht bloss mehr als genügendes Betriebscapital vorhanden ist, sondern dass überhaupt die pecuniären Verhältnisse der beiden Associés dem ihnen entgegengebrachten Vertrauen eine vollständig sichere Grundlage geben. Ich selbst eröffne den Herren Bäuerle und Bayer unbeschränkten Credit und sollte es mich herzlich freuen, wenn diese meine empfehlenden Zeilen recht viele Collegen zu gleichem Vorgehen veranlassen und so dazu beitragen würden, der jungen Firma den stets schwierigen Anfang so viel als möglich zu erleichtern. Ich bin fest überzeugt, dass eine geschäftliche Verbindung mit derselben für beide Theile angenehm und nutzbringend werden wird.

Kempten, den 12. October 1877.

L. Huber,

Firma: Jos. Kösel'sche Buchhandlung.

Herr Anton Bayer aus Deggendorf in Bayern und Herr Paul Bäuerle aus Rottenburg a. N. beabsichtigen, in Iglau eine Sortimentsbuchhandlung zu gründen und bitten mich, sie dabei durch meine Empfehlung zu unterstützen.

Herr Anton Bayer leitete seit 1. October 1873 mein Sortiments-, Herr Paul Bäuerle seit Mai 1874 mein Verlagsgeschäft. Dieses längere Verweilen der beiden Genannten an der Spitze meiner commerciellen Geschäftszweige, welches nur darum jetzt seinen Abschluss findet, weil sie eine eigene Buchhandlung etabliren wollen, bezeugt schon, dass ich über die geschäftliche Qualifikation der Herren Bayer und Bäuerle